

## Presseinformation

### Bahnhof Ternitz wird modern und barrierefrei

- **Barrierefreie Verkehrsstation bis Frühjahr 2022**
- **Neue Lifte und neue Bahnsteige**
- **Gesamtinvestitionen rd. 46 Millionen Euro**

(Ternitz, 20. April 2020) – Ein moderner Bahnverkehr braucht moderne Bahnhöfe und Haltestellen. Diese Woche beginnen die Arbeiten zur Modernisierung des Bahnhofs Ternitz, der in den nächsten zwei Jahren umgebaut und barrierefrei gestaltet wird. Dabei entstehen zwei neue Bahnsteige mit neuen Kundeninformationssystemen wie Monitoren, Lautsprechern, Zugzielanzeigen oder Videoanlage, das Herzstück der Maßnahmen ist die barrierefreie Gestaltung mit vier Liften und einem Blindenleitsystem. Neue Wartekojen komplettieren das Angebot. Eine Erweiterung der Park&Ride-Anlage und Errichtung von E-Ladestationen ist in Planung. Voraussichtlich im April 2022 werden die Umbauarbeiten abgeschlossen sein, dann steht den Fahrgästen der Bahnhof in neuer Qualität – mit großzügigen Glaselementen und weitreichenden Holzflächen – zur Verfügung. Investiert werden rd. 46 Millionen Euro.

Franz Bauer, Vorstandsdirektor ÖBB-Infrastruktur AG: „Bahnausbau bedeutet mehr Verkehrssicherheit, mehr Klimaschutz und vor allem mehr zufriedene Fahrgäste, die schnell, sicher und umweltfreundlich ans Ziel kommen. Von der Modernisierung des Bahnhofs Ternitz profitieren nicht nur die Pendler, die hier täglich ein- und aussteigen. Mit der Neuerrichtung des Bahnsteiges, dem Einbau von zwei Liften sowie einem Blindenleitsystem werden wichtige Maßnahmen zur Qualitätssteigerung gesetzt.“

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: „Wenn wir klimafreundliche Mobilität attraktiver machen wollen, dann ist die Gestaltung des Umfelds besonders entscheidend. Durch den barrierefreien Umbau des Bahnhofs Ternitz ist garantiert, dass der Öffentliche Verkehr von allen Menschen genutzt werden kann. Zum anderen ermöglichen die geplanten Park&Ride-Anlagen ein müheloses Umsteigen. Aus diesem Grund unterstützt das Land Niederösterreich die Modernisierungen der Bahnhöfe im ganzen Land.“

Bürgermeister Rupert Dworak: „Die Stadt Ternitz setzt als e5-Gemeinde seit Jahren zahlreiche Maßnahmen zur Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs. Die Österreichischen Bundesbahnen waren und sind dabei verlässliche Partner, mit denen wir Projekte wie die Lärmschutzwände, die Unterführungen in Rohrbach und Pottschach und nunmehr die Modernisierung des Bahnhofes Ternitz realisieren können.“

#### **Modern, kundenfreundlich und barrierefrei**

Mit der Modernisierung wird in Ternitz ein wichtiger Schritt im Sinne einer Qualitäts- und Komfortsteigerung gesetzt. Der Bahnhof erhält in den nächsten Monaten nicht nur ein modernes Erscheinungsbild, der Umbau ermöglicht auch eine barrierefreie Nutzung für mobilitätseingeschränkte Personen, RollstuhlfahrerInnen, oder Menschen mit Kinderwagen oder schwerem Gepäck. Dadurch soll das Umsteigen auf den Öffentlichen Verkehr erleichtert und das Bahnfahren noch attraktiver gemacht werden.

#### **Projektbeschreibung**

- Errichtung zweier neuer Inselbahnsteige inkl. gesamter Bahnsteigausstattung (Sitzgelegenheiten, Beschilderungen etc.) und Glas-Wartekojen
- Errichtung von vier Aufzügen und Adaptierung der Stiegenauf-/abgänge im bestehenden Personentunnel

- Errichtung großzügiger Vorplatz mit Überdachung in freundlichem, hellem Design
- durchgehende Ausstattung des gesamten Bahnhofsbereichs mit taktilem Leitsystem (=Blindenleitsystem)
- Erneuerung aller Kundeninformationssysteme wie Monitore, Lautsprecher, Zugzielanzeigen, Videoanlage
- Bauzeit Mitte April 2020 bis April 2022

### **Gleisbereich und Oberleitung: umfangreiche Adaptierungen**

Neben den Maßnahmen zur Attraktivierung des Fahrgastbereiches stehen auch im Gleisbereich und bei der Oberleitungsanlage massive Eingriffe an. Die Gleisgeometrie und Oberleitungsanlage (Masten und Fahrleitung) werden so angepasst, dass künftig eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h statt bisher 140 km/h auf der Schiene möglich ist. Dies dient nicht zuletzt dazu, nach Fertigstellung des Semmering-Basistunnels die neuen, kürzeren Reisezeiten Richtung Süden fahren zu können.

### **Einschränkungen**

Alle Arbeiten finden unter laufendem Bahnbetrieb statt. Um die umfassenden Baumaßnahmen durchzuführen, sind auf Baudauer immer wieder temporäre Einschränkungen im Personennahverkehr zwischen Neunkirchen und Payerbach-Reichenau erforderlich. Einzelne Züge werden vorwiegend in den Nachtstunden ausfallen. Teilweise ist mit geringfügigen Verlängerungen von Fahrzeiten zu rechnen. Wir bitten die Fahrgäste, die Aushänge am Bahnhof, Durchsagen in Zügen und auf Bahnsteigen sowie Informationen auf Monitoren zu beachten.

### **Daten & Fakten**

- 5.350 Laufmeter neues Gleis
- 12 Stück neue Weichen
- 15.000 Tonnen Gleisschotter
- 35.000 m<sup>3</sup> Erdbewegung
- 7.600 Laufmeter Oberleitung
- 127 neue Oberleitungs-Masten

### **Finanzierung**

Die Investitionssumme für das Projekt beläuft sich auf rund 46 Millionen Euro, wobei sich das Land Niederösterreich mit 20 Prozent an den fahrgastspezifischen Maßnahmen beteiligt, das sind 2,5 Millionen Euro. Durch die Stadt Ternitz erfolgt eine Kostenbeteiligung an den Betriebskosten der Aufzüge (inkl. Notbefreiung im Ereignisfall) sowie Betreuungsleistungen an der Verkehrsstation. Außerdem trägt die Stadt die Kosten für den Aufzug beim Zugang von der Werkstraße.

### **ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns**

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 474 Millionen Fahrgäste und 113 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2018 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von rund zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.641 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlingen sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.



**Rückfragehinweis:**

DI Christopher Seif

ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation

Pressesprecher Niederösterreich/Burgenland

Tel: +43 664 6170022

E-Mail: [christopher.seif@oebb.at](mailto:christopher.seif@oebb.at)